

## Sommersemester 2017

# Seminar zur Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung / Seminar Accounting I

Oberthema:

„Going Brexit – Mögliche Implikationen für die Rechnungslegung“

### Themenverteilung

---

#### 1. Eine kritische Analyse der Fremdwährungsumrechnung nach IAS 21

Bearbeiter: 394315

Betreuer: Marcel Faber

#### 2. Eine kritische Analyse von Restrukturierungsrückstellungen nach HGB

Bearbeiter: 394349

Betreuer: Julian Höbener

#### 3. Eine kritische Analyse der bilanziellen Abbildung von Desinvestitionen nach IFRS

Bearbeiter: 378541, 434152

Betreuer: Fabian von Wieding

#### 4. Die Werthaltigkeit aktiver latenter Steuern auf Verlustvorträge nach HGB

Bearbeiter: 428647

Betreuer: Michael Huter

#### 7. Eine kritische Analyse des Diskontierungsfaktors bei der Ermittlung des „Value in Use“

Bearbeiter: 438988

Betreuer: Oliver Wätjen

## Hinweise

### Seminar zur Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung / Seminar Accounting I

#### Prüfungsleistungen

Die Prüfungsleistungen umfassen die Anfertigung einer Seminararbeit, einen Vortrag – jeweils in Kleingruppen – und eine abschließende Klausur (60 Minuten).

#### Zeitliche Planung

Der **Abgabetermin** für die Seminararbeiten ist **Freitag, 28. April 2017, 12:00 Uhr**. Es ist ein ausgedrucktes Exemplar der Arbeit in einem Schnellhefter abzugeben. Zudem sind die Arbeit (als Word- und als PDF-Datei) sowie alle verwendeten Quellen eingescannt in elektronischer Form, bevorzugt auf einem USB-Stick, einzureichen. Die korrigierten Seminararbeiten (inkl. Kurzgutachten) können ab **Freitag, 19. Mai 2017**, im Sekretariat des IRW abgeholt werden. Achten Sie hierzu bitte auf die Öffnungszeiten des Sekretariats.

Die **Vorträge** werden als Blockveranstaltung **voraussichtlich Mitte Juni 2017** gehalten. Die **Klausur** findet voraussichtlich **Ende Juni 2017** statt (vor der regulären Klausurenphase).

Für gewöhnlich sind während der Bearbeitungszeit **zwei Gliederungsgespräche** vorgesehen. Das erste Gliederungsgespräch ist spätestens sechs Wochen vor dem Abgabetermin zu vereinbaren.

#### Notengebung

Die Gesamtnote setzt sich zu 50 % aus der Note der Seminararbeit, zu 25 % aus der Note des Seminarvortrages bzw. der Diskussionsbeteiligung und zu 25 % aus der Klausurnote zusammen. Alle Teilleistungen müssen bestanden sein, damit das Seminar bestanden ist.

#### Anfertigung der Arbeit

Jede/r der Seminarteilnehmer/-in hat selbständig eine eigene Seminararbeit (keine Gruppenarbeit) im Umfang von max. **12 Seiten** zu verfassen. Für die Erstellung der Seminararbeiten ist abhängig von den Vorkenntnissen ein Zeitraum von **ca. 4 bis 6 Wochen** (netto) einzuplanen.

In der Seminararbeit ist das jeweilige Thema systematisch aufzubereiten, sodass ein zwar fachkundiger, aber nicht mit den behandelten Detailproblemen vertrauter Leser die Seminararbeit flüssig lesen und die Ausführungen nachvollziehen kann. Dabei ist problemorientiert vorzugehen, d. h., es sind vor allem die in der Literatur diskutierten Aspekte des Themas ausführlich darzustellen, die verschiedenen Meinungen im Schrifttum gegenüberzustellen und besonders auch kritisch zu würdigen.

**Für weitere ausführliche Informationen zu Formvorgaben, Gliederung, Inhalten, Stil und Zitierweise wird auf den ausführlichen Leitfaden zur Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten auf der Homepage des IRW verwiesen** (<https://www.wiwi.uni-muenster.de/irw/studium/wissenschaftliches-arbeiten/grundlegende-hinweise>).

Es wird ferner dringend empfohlen, an der **Veranstaltung „Wissenschaftliches Arbeiten“** von Herrn Dr. Christian Weber teilzunehmen. Die Inhalte der Veranstaltung werden für die Anfertigung der Seminararbeiten und für die Betreuung vorausgesetzt.

## Weitere Prüfungsleistungen

---

Der **Vortrag** wird in Kleingruppen bestehend aus denjenigen Personen gehalten, die das jeweilige Thema bearbeitet haben. Abhängig von der Zahl der Bearbeiter ist der Vortrag 30 bis 45 Minuten lang. Dem Vortrag schließt sich eine etwa 20- bis 30-minütige Diskussion zum Vortrag an.

Zu Beginn der Präsentation sollte die Relevanz des Themas deutlich gemacht werden. Im Folgenden sind die wesentlichen Informationen aus Grundlagen, Analyse und Würdigung der Seminararbeiten vorzustellen. Abschließend ist eine Folie mit Literaturhinweisen einzufügen. In die **Bewertung** fließen neben dem Inhalt und der Struktur der Präsentation auch die Präsentationstechnik des/der Vortragenden ein.

Den Schwerpunkt der **abschließenden Klausur** bilden die in den Vorträgen präsentierten und diskutierten Themenschwerpunkte.

Münster, 20. Januar 2017

Prof. Dr. Hans-Jürgen Kirsch